

Nachhaltigkeit und Umweltpolitik am Beispiel des Schutzes von Meer und Ozeanen

Julian Wilckens – Projektträger Jülich
j.wilckens@fz-juelich.de

Schutz von Meeren
und Ozean durch das
internationale Recht (?)



Überblick

- Seerecht und Meereszonen
- Internationale Prozesse
- Beispielhafte Einblicke in internationale Verhandlungen
 - Tiefsee
 - Hohe See
 - Antarktis

Das Meereszonen-Regime nach dem SRÜ

Hohe See („Gehört Allen und Niemandem“)

- freie und gleiche Rechte jedes Staates;
- freier Zugang und freie Nutzung
- keine exklusiven Rechte/keine Souveränität der Staaten

Festlandssockelbereich (Art. Art. 76 ff. SRÜ): souveräne Rechte des Küstenstaats am Meeresboden und Meeresuntergrund

Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ), Art. 55 ff. SRÜ:

der Küstenstaat kann sachlich begrenzte Souveränitätsrechte und Hoheitsbefugnisse ausüben, z.B.:

- Erforschung und Ausbeutung lebender und nichtlebender Ressourcen
- Erforschung und wirtschaftl. Nutzung der Wassersäule und des Meeresbodens
- Regelung und Regulierung von folgenden Tätigkeiten:
 - Errichtung von Anlagen
 - Wiss. Meeresforschung
 - Meeresumweltschutz

Küstenmeer („12-Seemeilen-Zone“, Art. 3 ff. SRÜ): unterliegt der Souveränität des Küstenstaates; er hat jedoch gewisse beschränkte Rechte anderer Staaten zu achten, z.B. Recht auf friedliche Durchfahrt (Art. 17 ff. SRÜ)

Innere Gewässer (Art. 8 SRÜ) unterliegen der vollen Souveränität des Küstenstaates

SRÜ

= „Verfassung der Meere“

Hohe See

AWZ

**Küsten-
meer**

Meeresboden

Antarktis

SRÜ

= „Verfassung der Meere“

Hohe See

BBNJ

RFMO

AWZ

**Küsten-
meer**

HELCOM

**London
Protocol
(Anti-
Dumping)**

OSPAR

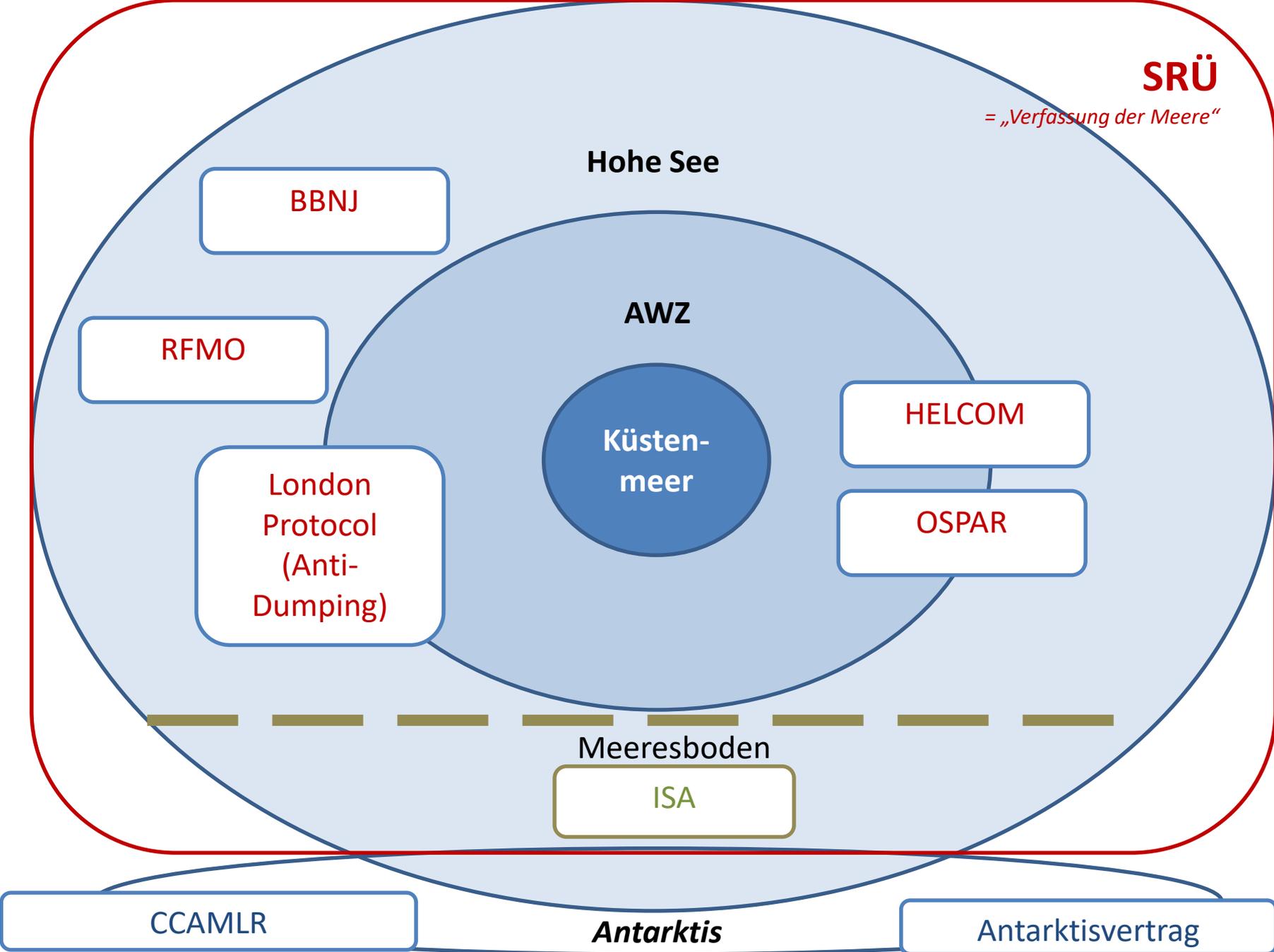
Meeresboden

ISA

CCAMLR

Antarktis

Antarktisvertrag



Praxisbeispiel I - ISA

- Verhandlungen eines „Mining Codes“ bei der Internationalen Meeresbodenbehörde in Kingston / Jamaika
- Herausforderung: „Gemeinsames Erbe der Menschheit“
- Umweltschutz und Finanzmodell
- Besetzung der Rechts- und Fachkommission (LTC)

Praxisbeispiel BBNJ

- „Hochseevertrag“ oder „BBNJ-Abkommen“
- Durchführungsübereinkommen zum Seerechtsübereinkommen
- Schutz und Nachhaltige Nutzung der Biodiversität auf hoher See
- „BBNJ-Abkommen“
- Marine Genetische Ressourcen

BBNJ-Verhandlungen

- **Marine genetische Ressourcen (*Marine Genetic Resources/MGR*) einschließlich Fragen eines Vorteilsausgleichs**
- Gebietsbezogene Schutzmaßnahmen einschließlich Meereschutzgebiete (*Area Based Management Tools/ABMT, Marine Protected Area/MPA*)
- Umweltverträglichkeitsprüfungen (*Environmental Impact Assessment/EIA*)
- Kapazitätsaufbau und Transfer von Meerestechnologie (*Capacity Building and Transfer of Marine Technology/CBTMT*).

BBNJ-Verhandlungen

- **Marine genetische Ressourcen (*Marine Genetic Resources/MGR*) einschließlich Fragen eines Vorteilsausgleichs**
- **Neue Entwicklung August 2022:**
 - *Decoupled Approach: Entkoppelung monetärer Vorteilsgewährung für forschungsbezogene Aktivitäten, stattdessen die Zahlung festgesetzter Beträge gemessen an den jeweiligen Zahlung des Vertragsstaates zum potentiellen BBNJ-Budget.*
 - *Dabei Entscheidend: **konkreten Ausgestaltung der Gewährung monetärer Vorteile:** Viele Details umstritten*
 - *Hintergrund: Vorschlag wurde am vorletzten Verhandlungstag eingebracht (Timing? Vorbereitung?)*

Praxisbeispiel Antarktis

- Antarktis-Vertragssystem
- Einrichtung eines Schutzgebiets im Weddellmeer

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Julian Wilckens – Projektträger Jülich
j.wilckens@fz-juelich.de